

Table of stock market prices (Cours) for various securities, bonds, and commodities. Columns include 'Waren', 'Weiss', 'Wart', and prices for items like Staats-Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Donnerstag, den 26. Oktober 1882.

4483-3) Nr. 9136. Thierärztliche Staats-Stipendien.

Von den mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern vom 30. Juni 1881, Z. 4597, zur Erzielung eines ergebigeren Nachwuchses von tüchtig gebildeten Thierärzten creirten zehn Staatsstipendien im Jahresbetrage von je 300 Gulden für Schüler des dreijährigen thierärztlichen Cursums im Thierarznei-Institute in Wien...

Bewerber um dieses Stipendium, welche aus den südböhmischen Kronländern, d. i. Krain, Krain oder Küstenland, gebürtig sind, haben ihre mit dem Geburts- und Impfungsscheine, dem Mittellosigkeitszeugnisse, ferner dem Nachweise der mit gutem Erfolge zurückgelegten 6ten Klasse eines öffentlichen Gymnasiums oder einer öffentlichen Realschule, beziehungsweise mit dem Zeugnisse über den mit gutem Erfolge absolvierten ersten oder zweiten Jahrgang der thierärztlichen Studien am k. k. Thierarznei-Institute in Wien belegten Gesuche längstens bis 1. November d. J. beim k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht einzureichen.

Laibach am 21. Oktober 1882. k. k. Landesregierung.

4500-2) Kundmachung. Nr. 15,511. In Vollziehung des hohen Landespräsidial-Erlasses vom 14. Oktober d. J., Z. 2147 pr., wird gemäß § 25 der Reichsrathswahlordnung zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die Wählerliste für die am 9. November d. J. vorzunehmende Wahl eines Reichsrathsabgeordneten der Landeshauptstadt Laibach vom 24. bis inclusive 31. d. M. im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt.

Reclamationen gegen diese Wählerliste, sei es wegen Aufnahme von Nichtwahlberechtigten oder wegen Auslassung von Wahlberechtigten, können von den Wahlberechtigten spätestens bis zum obigen Fälltermin, d. i. bis 31. d. M., eingebracht werden.

Reclamationen, welche nach Ablauf dieses Termines eingebracht werden sollten, werden als verspätet zurückgewiesen werden.

Die Legitimationsarten werden den Wahlberechtigten rechtzeitig zugestellt werden; sollte jedoch einem Wahlberechtigten die Legitimationskarte aus welchem Grunde immer längstens 24 Stunden vor dem Wahltag nicht zukommen, so ist solche vom Wahlberechtigten hieran persönlich zu erheben.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. Oktober 1882. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

4433-3) Kundmachung. Nr. 1387.

Beim k. k. Steueramte in Laas wird sogleich ein prov. Amtsdienner gegen eine Entlohnung von 1 fl. täglich und freier Wohnung aufgenommen. Derselbe muss sowohl der deutschen als auch der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein.

Eigenhändig geschriebene Gesuche sind bis Ende Oktober d. J. beim Steueramte Laas einzubringen. Laas am 19. Oktober 1882.

4499-3) Kundmachung. Nr. 6680.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 bekannt gemacht, dass die behufs Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Schönbrunn angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Pläne vom 20. d. M. angefangen, zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am 31. Oktober 1882 gepflogen werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor Verfassung dieser Einlagen darum anjucht.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17ten Oktober 1882.

4435-1) Edictal-Vorladung. Nr. 8588.

Anton Strah wird aufgefordert, den Erwerbsteuerzustand vom Spezerewarenverschleiß ad Artikel 8 der Steuergemeinde Selo bei Schönberg für das Jahr 1882 im Betrage von 5 fl. 67 1/2 kr. so gewiss binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Treffen einzubringen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 13. Oktober 1882.

4514-1) Concursauschreibung. Nr. 1640.

Bei der k. k. Männer-Strojanstalt in Laibach ist eine Rechnungs-Diurnistenstelle mit 1 fl. 20 kr., eventuell mit 1 fl. täglich, zu besetzen. Gesuche um dieselbe sind gehörig documentirt und mit der Nachweisung erprobter Befähigung im Rechnungsfache, und zwar von Bewerbern, welche bereits in gleicher Verwendung stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde, sonst aber unmittelbar bis 30. Oktober d. J. hieran zu überreichen.

Laibach am 23. Oktober 1882. k. k. Strafanstalts-Direction.

4436-3) Staats-Stipendien. Nr. 9031.

Vom Beginne des Schuljahres 1882/83 an kommen drei Staatsstipendien für Hörer der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz im Jahresbetrage von je zweihundert fünfzig zwei (252) Gulden zur Wiederbesetzung.

Anspruch auf diese Stipendien haben nur die der slovenischen Sprache kundigen Studierenden, welche sich der medicinisch-chirurgischen Studien an der k. k. Universität in Graz widmen und sich mittelst eines dem Gesuche beizulegenden Reverses zur fünfjährigen Ausübung der Praxis in Krain, u. zw. in der Regel außerhalb der Landeshauptstadt, von der Zeit der erlangten Befähigung angefangen, verpflichten.

Werbere um diese Stipendien haben ihre Gesuche, worin nebst Alter, Armut und überstandener Kuhpockenimpfung der bisherige Fortgang in den medicinisch-chirurgischen Studien und die Kenntniss der slovenischen Sprache documentirt nachzuweisen und welchen auch der vorchriftsmäßig unterfertigte Revers beizuschließen ist, im Wege des betreffenden Decanates bis 30. November d. J. anher zu überreichen.

Laibach am 18. Oktober 1882. k. k. Landesregierung für Krain.

4513-2) Kundmachung. Nr. 4424.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hienüt bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Tscheschentze am 6. November 1882 beginnen, und es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23. September 1882.

4507-2) Edictal-Vorladung. Nr. 8260.

Franz Hokevar wird aufgefordert, den Erwerbsteuerzustand von der Krämerlei ad Artikel 27 der Steuergemeinde Ambrus pro 1881 und 1882 per 8 fl. 96 kr. so gewiss binnen vierzehn Tagen beim k. k. Steueramte in Seisenberg einzuzahlen, als widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöst würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 16. Oktober 1882.

Anzeigebblatt.

Advertisement for 'Medicinischen Malaga' for the sick and convalescent. It describes the quality and ingredients of the wine, mentioning 'Einhorn-Apotheke, Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.'

Advertisement for 'fertige Kranzschleifen' (finished wreath ribbons) by Heinrich Kenda. It mentions 'Complettes Lager sämtlicher Aufputze und Zugehör für Damenkleider.'

Advertisement for 'Hübsches Haus' (beautiful house) in Laibach. It describes the property's location near the church and railway station, and offers it for sale or lease.

Advertisement for 'Eine Theater-Loge im II. Range' (a theater box in the 2nd row) for sale. Contact: Dr. Pfefferer in Laibach.

Advertisement for an 'Edict' (court order) regarding the estate of Frau Maria Hausenblas. It details the court proceedings and the deadline for claims.

Advertisement for 'Zweite exec. Feilbietung' (second public auction) of real estate. It lists the location and the date of the auction.

Advertisement for a public auction of real estate. It describes the property and the date of the auction.

(4300—3) Nr. 6760.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. der Kirche St. Georgen in Rozanc) die executive Versteigerung der dem Josef Sedmal in Radanjeselo gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität in Radanjeselo sub Urb.-Nr. 23 ad Prem, Auszug-Nr. 1449, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 19. Dezember 1882, die zweite auf den

19. Jänner und die dritte auf den

23. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4316—3) Nr. 3346.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 875 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Kunstel von Laß Nr. 2 gehörigen und auf Namen des Kaspar Gasser vergewährten Realität Einl.-Nr. 2 der Catastralgemeinde Laß (früher Urb.-Nr. 1 ad Stadtdominium Laß) bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar auf den

20. Dezember 1882 für den ersten, der

20. Jänner für den zweiten und der

20. Februar 1883 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um oder über dem Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Laß, den 17ten September 1882.

(4260—3) Nr. 6522 und 5219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerrars) wegen rückständigen l. f. Steuern die executive Versteigerung der dem Johann Mulc von Oberseedorf gehörigen, sub Einl.-Nr. 19 der Catastralgemeinde Oberseedorf, früher Rectf.-Nr. 839/1 ad Haasberg vorkommenden, gerichtlich auf 2000 fl. bewerteten; und der dem Johann Zakrajšek von Grofoblat gehörigen, sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch Nadlišek vorkommenden, gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

9. Dezember 1882 und die dritte auf den

9. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten September 1882.

(4263—3) Nr. 4813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dražem von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Georg Arko von Podtlanc gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1050 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. November, die zweite auf den

18. Dezember 1882 und die dritte auf den

17. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juli 1882.

(4132—3) Nr. 5817.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherin zu Neudirnbach (durch Herrn Dr. Deu) die mit Bescheid vom 26ten Mai 1880, Z. 1138, auf den 27. Juli 1880 anberaumte und mit Bescheid vom 29. Juli 1880, Z. 6089, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Cepel von Neudirnbach gehörigen, gerichtlich auf 3330 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem, Auszug-Nr. 1520, reasumiert und die Tag-satzung auf den

4. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1882.

(4264—3) Nr. 4898.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ryšavy von Steinwand die executive Versteigerung der den Eheleuten Stanislaus und Maria Janež von Mafern gehörigen, gerichtlich auf 925 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2439, Rectf.-Nr. 2085 ad Gottschee, bewilliget und hiezu die Tag-satzung auf den

8. November 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Juli 1882.

(4267—3) Nr. 4866.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Es wird bekannt gemacht:

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 24. Jänner 1882, Z. 214, auf den 19. Mai l. J. angeordnete, jedoch sistierte dritte Feilbietungs-Tag-satzung, betreffend die Realität Grundbuchs Einl.-Nr. 37 ad Catastralgemeinde Oberdorf, Urb.-Nummer 606/b ad Reifnitz, wurde behufs der Vornahme auf den

6. November 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange des obcitirten Bescheides Z. 214 reasumiert.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten Juli 1882.

(4321—3) Nr. 5449.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der in die Concursmasse des Johann Riebl gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Brezovica sub Einlage-Nr. 163 vorkommenden, auf 404 fl. bewerteten Realität zu der auf den

4. November l. J. angeordneten dritten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Oktober 1882.

(4320—3) Nr. 5483.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Blas Groblar von Čemšenit gehörigen, gerichtlich auf 4340 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 70, pag. 107 ad Gallenberg, zu der auf den

6. November l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Oktober 1882.

(4214—3) Nr. 5665.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Krainischen Sparcasse in Laibach werden die mit dem Bescheide vom 20. Juni 1882, Z. 3812, auf den 15. September und 16. Oktober d. J. angeordnet gewesenen executiven Feilbietungen der der Francisca Baudel von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 6130 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 146 ad Stadt Krainburg Haus-Conscr.-Nr. 117 in Krainburg sammt An- und Zugehör und Urb.-Nr. 100 ad Gilt Walfach neuerlich, und zwar die zweite auf den

4. November und die dritte auf den

5. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. September 1882.

(4213—3) Nr. 5501.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Alois Frohn in Marburg wird die executive Versteigerung der dem Josef Sajovic von Zirlach gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 1244 vorkommenden Acker „za Čerk-ljami“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

3. November, die zweite auf den

4. Dezember 1882 und die dritte auf den

10. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1882.

(4266—3) Nr. 6187.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Reifnitz macht bekannt, daß die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 10. Mai l. J., Z. 1234, auf den 27. Juni l. J., Z. 1234, angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Rus von Belavoda Ps.-Nr. 83, Urb.-Nr. 1353 ad Reifnitz, im Schätzungswert per 1610 fl. behufs der neuerlichen Vornahme auf den

13. November 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze reasumiert wurde, daß bei dieser Tag-satzung die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Thomas Mikelič Pupillen, Georg, Elisabeth, Maria, Anton, Margareth und Anna Rus vorstehende Feilbietung mit dem erinnert, daß die Bewilligungsrubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten Curator Johann Rus von Hrib Nr. 26 zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30ten August 1882.

(4259—3) Nr. 1235.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aerrars) die Relicitation der von Agnes Zakrajšek von Topol zufolge Feilbietungsprotokolles vom 16. Oktober 1880, Z. 8836, um den Meistbot von 1260 fl. erstandenen, früher dem Josef Zakrajšek von Topol gehörig gewesenen Realität sub Urb.-Nr. 238 ad Grundbuch Orteneg bewilliget und hiezu die Tag-satzung auf den

9. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese

Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte per 900 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten August 1882.

(4258—3) Nr. 5875.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas wegen rückständigen Steuern die mit dem Bescheide vom 1. April 1881, Z. 7813, auf den 24. Juni 1881 ausgeschriebene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Sipsein gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sipsein sub Einl.-Nr. 81 vorkommenden Realität auf den

9. November 1882, vormittags um 9 Uhr, reasumiert wurde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten August 1882.

(4257—3) Nr. 6025.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Moschet (durch Dr. Sajovic von Laibach) wird die executive Versteigerung der dem Johann Kovač von Preffer gehörigen Realität Band V, fol. 17 ad Freudenthal, im Schätzungswert per 8965 fl., mit drei Terminen auf den

3. November, 5. Dezember 1882 und

9. Jänner 1883, 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 13. September 1882.

(4452—1) Nr. 11,231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die exec. Versteigerung der dem Anton Kresse von Cerove gehörigen, gerichtl. auf 505 fl. geschätzten, im Grundbuche der Auersperggilt Raffensuß sub Urb.-Nr. 657, Rectif.-Nr. 306 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 19. Dezember 1882 und die dritte auf den

16. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. September 1882.

(4453—1) Nr. 11,088.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz und Lorenz Zupančič von Zeroulog gehörigen, gerichtl. auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Preißeg sub Urb.-Nr. 8 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 19. Dezember 1882 und die dritte auf den

16. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Josef Rosina als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1882.

(4496—1) Nr. 21,443.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Dvlat von Laibach gehörigen, gerichtl. auf 1640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 ad Gutenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 20. Dezember 1882 und die dritte auf den

20. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung

nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1882.

(4454—1) Nr. 11,087.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Blindra von Oberstrascha Nr. 21 gehörigen, gerichtl. auf 700 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Breitenau sub Rectif.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 19. Dezember 1882 und die dritte auf den

16. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wird den allfällig nicht erwerbaren Tabulargläubigern Herr Dr. Joh. Stedl als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 16. September 1882.

(4456—1) Nr. 9713.

Erinnerung

an Andreas Kom von Stril Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, und seine allfälligen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird dem Andreas Kom von Stril Nr. 3, unbekanntem Aufenthaltes, und seinen allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Sterbene von Winkl, Bezirk Tschernembl, die Klage de praes. 7. August 1882, Z 9713, pcto. E. Sitzung der Realität Rectif.-Nr. 1690, fol. 2566 ad Gottschee, zu Gatschen gelegen, eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

7. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 der Allerhöchsten Entschlußung vom 18. Oktober 1845 anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Rosina als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 8. Oktober 1882.

(4494—1) Nr. 19,609.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Ogorelc, nom. des Mj. Johann Ogorelc (durch Dr. Uhačič), die exec. Versteigerung der dem Franz Hočvar (Rechtsnachfolger nach Josef Hočvar von Piauzbüchel) gehörigen, gerichtl. auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 396/b, tom. VI vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. November, die zweite auf den 20. Dezember 1882 und die dritte auf den

20. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. September 1882.

(4461—1) Nr. 6010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ahlin (durch Dr. Wencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Stare von Unterfernitz gehörigen, gerichtl. auf 10,020 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 820, Rectif.-Nr. 594 ad Herrschaft Kreuz, und Grundbuchs-Nr. 556 und 2633 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den 23. Dezember 1882 und die dritte auf den

25. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. Oktober 1882.

(4502—1) Nr. 5129.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 16. August 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Janža, Curaten in Budanje.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 16. August 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Johann Janža, Curaten in Budanje, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 15. November 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. September 1882.

(4421—1) Nr. 20,942.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Rikel in Zapotok Nr. 8 gehörigen, gerichtl. auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 489, Rectif.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 9. Dezember 1882 und die dritte auf den

10. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. September 1882.

(4422—1) Nr. 18,540.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Jesh in Brunnendorf Nr. 57 gehörigen, gerichtl. auf 430 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 25 ad Brunnendorf vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den 13. Dezember 1882 und die dritte auf den

13. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. September 1882.

(4449—1) Nr. 7104.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pupis von Unterkoschana gegen Anton Biškal von Neudirnbad pcto. 23 fl. 58 kr. s. A. die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 5. April 1879, B. 2882, auf den 24. Juli 1879 anberaumt und mit Bescheid vom 24. Juli 1879, Zahl 5405, fiktierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 1595 fl. bewerteten Realität in Neudirnbad Urb.-Nr. 2, Auszug-Nr. 1518 ad Prem, reassumiert und die Tagssatzung auf den

15. Dezember 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

Thomas Velkaverh
Gärtner (4509) 3-2
Wienerstrasse Nr. 23 (Bairischer Hof)
empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum zur
Übernahme der Gräberschmückung mit
Blumen und Kränzen
zu billigstem Preise.

Für Allerheiligen!
Grabguirlanden
und (4540) 3-1
Grabkränze

in geschmackvollster Ausführung und
grosser Auswahl empfiehlt zu billig-
sten Preisen

Hugo Fischer,
Laibach, Preschernplatz.
Das Verkaufslocale befindet sich
einstweilen im I. Stocke.

Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Kammer, Küche,
Speis, Boden und Keller, ist sogleich zu
vermieten um nur 100 fl. ö. B. von jetzt
ab bis Georgi 1883.
Auskunft in Müllers Antonen-
Bureau. (4538)

Jener bekannte Herr, den die
Begeisterung in der montägi-
gen Vorstellung offenbar ohne
Absicht zum unrechtmüssigen
Besitzer eines fremden
Regenschirmes machte, wird er-
sucht, selben beim Theaterhaus-
meister abgeben zu lassen. (4536)

Anzugstoffe
nur von halbharem guter Schafwolle, für einen mittel-
gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter,
auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4.96 ö. W.
auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um „ 8- „ „
auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um „ 10- „ „
auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um „ 12.40 „ „
Reise-Flaids per Stück fl. 4, 5, 8 bis
fl. 12, nicht convenierende werden gegen Ver-
gütung des Postporto zurückgenommen. Hoch-
feine Anzüge, Hosen-, Rock-, Ueberzieher-, Regen-
mäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commistücher, Ohe-
viots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne,
Billardtücher empfiehlt (3698) 24-12

Joh. Stikarofsky,
Fabriksniederlage in Brünn.
Muster franco. Musterkarten für Schneider
unfrankiert. Die Herren **Schneidermeister**
werden auf die reichhaltige Auswahl und auf
die **ungemein billigen Preise** aufmerksam
gemacht. Da die p. t. Kunden mir das Vertrauen
schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne
vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich
derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden
Falle zurück. Muster von schwarz Peruvians und
Doskings können nicht geseendet werden, da die
Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.
Correspondenzen werden angenommen in
deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer,
französischer und italienischer Sprache.

Weine:
Alter Cormonser, weiss, à Liter 52 kr;
„ Haidenschaffer, weiss, à „ 40 „
„ Istrianer, schwarz, à „ 32 „
„ neuer Rebulja, süss, weiss, à „ 40 „
„ süsser italienischer, schwarz, à „ 44 „
sind zu haben in der Krakau,
Gradaschzagasse Nr. 10,
vis-à-vis der Kaserne, und werden auch
Bestellungen für grössere Partien angenom-
men und besorgt. (4362) 3-3

Alois Korsika
Hauptgeschäft: **Kunst- und**
Polanastrasse **Handelsgärtnerei,**
Nr. 12. **Filiale:**
Schellenburggasse
Nr. 6.
Bouquet- und Kränze-Fabrik, Blumen- und Samen-Handlung,
empfiehlt sich dem geehrten p. t. Publicum und den geehrten Kunden zur Anfertigung von
frischen Kränzen und Bouquets aller Arten nach neuester Mode, zu den billigsten
Preisen, auf das geschmackvollste und billigste ausgeführt.
Reiches Lager von trockenen Kränzen aus natürlichen getrockneten Gräsern und
Blumen, aus gefärbten Gräsern, Kunstblumen und Blättern in verschiedenen Dimensionen,
auch Blumenkörbchen, Kopfkissen, Blumen-Enveloppes mit verschiedenen Inschriften, als:
Namens-, Geburtstags- und Neujahrsgratulationen. — Schöne Collection von Makart-Bouquets
und Stränzen aus Palmenwedeln, als Zimmer- und Salonschmückung sehr empfehlenswert.
— Grosses Lager von Bändern in verschiedenen Farben mit oder ohne Inschrift, zu Kränzen
oder mit Widmungen in Gold- oder Silberschrift verschiedener Qualität. — Reichhaltiges
Lager verschiedener Blumenzweigen und Samen, echt und frisch, zu jedem gewünschten
Quantum. — Diverse Decorations-, Blatt- und Florpflanzen im grossen und kleinen Masse-
stabe stehen zur Disposition zum Ausleihen bei Aufbahrungen, Gräberauschmückungen und
Festlichkeiten, ebenso in grosser Auswahl zum Verkaufe. (4374) 2-1
Alle in sein Fach einschlagenden Bestellungen von auswärts gegen Postnachnahme
übernimmt Gefertigter unter Zusicherung promptester Bedienung und eleganter Ausführung
und empfiehlt sich zu zahlreichen Aufträgen. — Kataloge stehen gratis und franco zur
Verfügung. Hochachtungsvoll **Alois Korsika,** Kunstgärtner.

Dom Preis per
Fels zum Meer Hest nur
1 Mark.
die verbreitetste, weil gediegenste, amüsanteste u. am reichsten illustrierte
Monatsschrift, die über erste Mitarbeiter auf allen Gebieten verfügt,
beginnt eben einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.
Zu Abonnements empfiehlt sich (4441) 10-3
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

J. LOZAR
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 7
empfiehlt zur (4512) 3-1
Herbst- und Winter-Saison
sein reich sortiertes Lager von
Damenwesten mit und ohne Aermel, Seelenwärmern, Struck-, Me-
rino- und Seidenfärbig- Unterziehleibern, Struck-
und Futterhosen, Filzröcken, Strümpfen, Gamaschen Tuchhandschuhen, Puls-
wärmern, Frou-Frou-Kopftücheln, Rüschen, Krägen und Manschetten;
Herren-Jagdwesten mit Aermeln, farbigen Struck-, Flanell-, Me-
rino-, Seidenfärbig-, Baumwoll-Futter, Un-
terziehleibern und Hosen, Shawls, Tuchhandschuhen, Pulswärmern, Socken-
und Schlafhauben;
Kinderwesten mit Aermeln, farbigen Struckjacken und Kleidchen,
Tuchhandschuhen, Pulswärmern, Strümpfen und Gamaschen.
Weisse echte Königs-, weisse färbige und Ringel-, Strick-, Baum- und Schaf-
wolle, bestes Fabrikat; Königswirnen, Häkelgarn, 8 dräthige Deckenwolle; Ele-
phant-, Anker- und Löwenmarke Maschinzwirnen etc. etc, Tüllvorhänge, in- und
ausländische Fenster-Rouleaux;
Waldwoll-Fabrikate aus der berühmten Fabrik des H. Schmidt
im Remda, vorzüglich gegen Gicht und
Rheumatismus, als: Oel, Spiritus, Watta, Damen- und Herren-Unterziehleiber und
Hosen, Handschuhe, Strümpfe, Socken u. Einlegesohlen, zu äusserst billigen Preisen.

Kundmachung.
Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird in Krainburg am
30. Oktober d. J.
um 9 Uhr vormittags
5 Stück Zuchtstiere und 5 Stück trächtige
Kalbinnen der Pinzgauer Rasse
im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.
Diese Zuchtthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis,
den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meist-
bietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot gleich bar erlegt
und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier
wenigstens durch zwei Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb
aber auch nur die hierländigen Viehzüchter zur Licitation zugelassen
werden. (4401) 2-2
Laibach am 18. Oktober 1882.
Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-
Gesellschaft für Krain.

Österreichisch-ungarische Bank.
Im Monate Februar des Jahres 1883 findet in Wien die
V. Jahressitzung der Generalversammlung
der
österr.-ungar. Bank
statt.
Die stimmberechtigten Actionäre*), welche der Generalversammlung der
österreichisch-ungarischen Bank für das Jahr 1883 als Mitglieder angehören wollen,
werden eingeladen, spätestens bis
Donnerstag den 30. November 1882
zwanzig auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1882 datierte Actien
der österreichisch-ungarischen Bank sammt Couponsbogen bei der Haupt-
anstalt der Bank in Wien oder in Budapest oder bei einem Filiale der Bank zu hinter-
legen oder vinculieren zu lassen.
Tagesordnung, Ort und Stunde der Generalversammlung werden den Mit-
gliedern derselben mittelst Kundmachung in den zu Wien und Budapest erscheinenden
Amtsblättern rechtzeitig bekannt gegeben werden.
WIEN, 25. Oktober 1882.
OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BANK.
Rust, **A. Moser,** **Leonhardt,**
Generalrath. Gouverneur. Generalsecretär.
*) Artikel 14 der Statuten der österreichisch-ungarischen Bank, Alinea 1: An den
Generalversammlungen der österreichisch-ungarischen Bank können nur
österreichische und ungarische Staatsangehörige theilnehmen.
Artikel 15 der Statuten: Von der Theilnahme an der Generalversammlung ist aus-
geschlossen:
a) wer nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Rechte steht, insbeson-
dere auch derjenige, über dessen Vermögen das Concursverfahren
eröffnet worden ist, bis zur Beendigung desselben;
b) wer infolge einer strafgerichtlichen Verurtheilung in seinen bürger-
lichen, politischen oder Ehrenrechten beschränkt ist, so lange diese
Beschränkung andauert.
Artikel 18 der Statuten: Jedes Mitglied der Generalversammlung kann nur in
eigener Person und nicht durch einen Bevollmächtigten erscheinen und
hat bei Berathungen und Entscheidungen, auch wenn es in mehreren
Eigenschaften an den Verhandlungen theilnehmen würde, nur eine Stimme.
Artikel 19 der Statuten: Lauten Actien auf juristische Personen, auf Frauen oder
auf mehrere Theilnehmer, so ist derjenige berechtigt, in der General-
versammlung zu erscheinen und das Stimmrecht auszuüben, welcher
sich mit einer Vollmacht der Actieneigenthümer, sofern diese öster-
reichische oder ungarische Staatsangehörige sind, ausweist. Bevoll-
mächtigte müssen aber mit Ausnahme des Actienbesitzes ihren persön-
lichen Eigenschaften nach (Artikel 14 und 15) fähig sein, an der Ge-
neralversammlung theilzunehmen. (4516)